

Wien, 26. August 2009

PRESSEINFORMATION

WIENER PRIVATBANK: POSITIVES HALBJAHRES-ERGEBNIS AUFGRUND GUTER GESCHÄFTSENTWICKLUNG

- Periodenergebnis ohne Fremdanteile: EUR 3,47 Mio.
- Fokus auf Wohnimmobilien-Investment-Produkte und Private Banking & Vermögensverwaltung
- Neues Vorsorgewohnungs-Projekt im 6. Wiener Gemeindebezirk kurz vor Vertriebsstart

Wien, 26. August 2009. Trotz der schwierigen wirtschaftlichen Rahmenbedingungen erzielte die Wiener Privatbank SE im ersten Halbjahr 2009 mit einem Periodenüberschuss (ohne Fremdanteile) von EUR 3,47 Mio. ein solides Ergebnis. Die Eigenkapitalquote zum 30. Juni 2009 lag mit über 38 % auf einem hohen Niveau, ebenso die Kernkapitalquote mit rund 28 %. „Der erfreuliche Geschäftsverlauf des ersten Halbjahres 2009 basierte auf der Trendumkehr beim Ergebnis aus finanziellen Vermögenswerten sowie dem Handelsergebnis infolge der Erholung der Kapitalmärkte. Einen weiteren positiven Beitrag leistete die leichte Belebung des Geschäfts im Private Banking & Vermögensverwaltung. Darüber hinaus trug die gute Entwicklung des Kerngeschäftsfelds Immobilien Produkte & Dienstleistungen zum positiven Ergebnis bei: Die Nachfrage nach Immobilien, insbesondere nach Wohnimmobilien-Investment-Produkten, hat sich wie erwartet dynamisch entwickelt.“, kommentiert der Geschäftsführende Direktor Helmut Hardt das Halbjahres-Ergebnis.

KENNZAHLEN-ENTWICKLUNG

Das Betriebsergebnis war mit EUR 3,22 Mio. deutlich positiv. Der Rückgang gegenüber dem Vorjahreswert (EUR 8,25 Mio., bereinigt um Verkäufe EUR 0,55 Mio.) erklärt sich insbesondere aus einem Einmaleffekt in 2008 aus dem Verkauf der Immobilien-Management- und Immobilien-Dienstleistungsgesellschaften, der sich in der Vorjahresperiode mit EUR 7,70 Mio. positiv im Betriebsergebnis niedergeschlagen hatte. Der Provisionsüberschuss stieg von EUR 0,87 Mio. auf EUR 1,17 Mio. Der Zinsüberschuss blieb bei EUR 1,54 Mio. in etwa stabil (1-6/2008: EUR 1,72 Mio.), der Verwaltungsaufwand konnte leicht auf EUR 4,32 Mio., nach EUR 4,78 Mio., reduziert werden. Das Handelsergebnis erhöhte sich infolge der Kurssteigerungen an den Weltbörsen auf EUR 0,78 Mio. (nach EUR -1,01 Mio. 1-6/2008). Auch im Ergebnis aus finanziellen Vermögenswerten zeigte sich die Entspannung an den Kapitalmärkten, dieses drehte von EUR -1,04 Mio. 1-6/2008 auf EUR 2,84 Mio. ins Positive. Daraus resultierte ein Ergebnis vor Steuern in der Höhe von EUR 5,80 Mio., nach EUR 6,84 Mio. in der Vergleichsperiode. Insgesamt erzielte die Wiener Privatbank ein Periodenergebnis ohne Fremdanteile von EUR 3,47 Mio., im Vergleich zu EUR 4,71 Mio. im Vorjahreszeitraum. Das Ergebnis je Aktie lag bei EUR 0,78 (1-6/2008: EUR 1,04 je Aktie).

Die Bilanzsumme verminderte sich erwartungsgemäß von EUR 351,50 Mio. zum 31. Dezember 2008 auf EUR 131,95 Mio. zum Berichtsstichtag. Dieser Rückgang ist auf das planmäßige Auslaufen einer Credit Linked Note in der Höhe von EUR 200 Mio. zurückzuführen. Das Eigenkapital (exklusive Minderheiten) konnte auf EUR 50,41 Mio. erhöht werden, nach EUR 47,18 Mio. Ende 2008. Die Eigenkapitalquote liegt mit über 38 % auf einem hervorragenden Niveau, ebenso die Kernkapitalquote mit rund 28 %.

SACHWERTE-INVESTMENTS UND VERMÖGENSVERWALTUNG STARK NACHGEFRAGT

Die Nachwirkungen der Finanzkrise, niedrige Zinsen und Inflationsängste haben Sachwerte-Investments im ersten Halbjahr 2009 in den Fokus der Investoren gerückt. Dies wirkte sich positiv auf das Geschäftsfeld Immobilien Produkte & Dienstleistungen aus. Insbesondere Wohnimmobilien-Investments waren stark nachgefragt. Die Wiener Privatbank hat im Berichtszeitraum insgesamt 18 Vorsorgewohnungen erfolgreich verkauft und ein neues Vorsorgewohnungs-Projekt in der Mollardgasse im 6. Wiener Gemeindebezirk mit insgesamt 65 Vorsorgewohnungen vorbereitet. Der Vertriebsstart ist für September 2009 geplant. Im Geschäftsfeld Private Banking & Vermögensverwaltung registrierte die Wiener Privatbank bei ihren Kunden weiterhin klare Präferenzen für konservative, sicherheitsorientierte Investments. „Mit unserem Vermögensmanagement geben wir unseren Kunden genau die Sicherheit, die sie seit der Finanzkrise einfordern. Dabei präferieren wir klar konservative, sicherheitsorientierte Veranlagungen. Deshalb haben wir ein speziell auf diese Bedürfnisse abgestimmtes Vermögensverwaltungsmodell für kleinere Vermögen ab EUR 30.000 konzipiert.“, fasst der Geschäftsführende Direktor Sascha Herczegh zusammen.

Die Assets under Management der Wiener Privatbank blieben im ersten Halbjahr 2009 konstant bei rund einer halben Milliarde EUR. Auch die Kundenanzahl blieb mit rund 11.000 Kunden stabil.

AUSBLICK 2009

Die Wiener Privatbank geht auch für das zweite Halbjahr 2009 von einer insgesamt schwachen Wirtschaftsentwicklung und volatilen Finanzmärkten aus. „Dieses Marktumfeld bietet uns aber in den Kernkompetenzen Immobilien Produkte & Dienstleistungen, Private Banking & Vermögensverwaltung sowie Beteiligungsmodelle auch Chancen. Unsere Erwartungen in den Geschäftsverlauf der nächsten Quartale sind demnach positiv, wenn auch zurückhaltend.“, so Helmut Hardt. Hohes Augenmerk gilt dem Ziel, Marktführer im Bereich Wohnimmobilien-Investments in Österreich zu werden. Weitere Schwerpunkte sind die Lancierung neuer Finanzierungsfonds sowie die auf die Bedürfnisse von kleineren Vermögen zugeschnittenen Vermögensverwaltungs-Modelle. Im Corporate & Investment Banking ist die Wiener Privatbank für den Fall eines nachhaltigen Marktaufschwungs gut aufgestellt.

FINANZKENNZAHLEN GEMÄSS IFRS

	1. Jänner bis 30. Juni 2009	1. Jänner bis 30. Juni 2008
Zinsüberschuss in EUR	1.540.629	1.723.319
Provisionsüberschuss in EUR	1.174.547	868.489
Betriebsergebnis in EUR	3.218.214	8.253.145
Ergebnis vor Steuern in EUR	5.803.861	6.844.627
Periodenergebnis ohne Fremdanteile in EUR	3.469.027	4.705.098
Ergebnis je Aktie in EUR (verwässert=unverwässert)	0,78	1,04
Durchschnittliche Anzahl der umlaufenden Aktien	4.470.523	4.539.595
	30. Juni 2009	31. Dezember 2008
Bilanzsumme in EUR	131.949.269	351.499.009
Eigenkapital in EUR (exklusive Minderheiten)	50.408.588	47.184.408
Eigenkapitalquote	38 %	14 %
Kernkapitalquote	28 %	19 %

RÜCKFRAGENHINWEIS

Wiener Privatbank SE

MMag. Dr. Helmut Hardt, Geschäftsführender Direktor – helmut.hardt@wienerprivatbank.com
Mag. Sascha Herczegh, Geschäftsführender Direktor – sascha.herczegh@wienerprivatbank.com
T +43 1 534 31-0, F -710
www.wienerprivatbank.com

Hochegger|Financials

Mag. (FH) Roland Mayrl – r.mayrl@hochegger.com
T +43 1 504 69 87 -331, F +43 1 504 69 87-9331
www.hochegger-financials.com